



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Katja Keul
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Georg Link
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsminister im Auswärtigen Amt

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18-17-2451
FAX +49 (0)30 18-17-3289

www.auswaertiges-amt.de

StM-L-VZ1@auswaertiges-amt.de

Berlin, den

8-III-2013

Schriftliche Fragen für den Monat Februar 2013
Frage Nr. 2-397

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage:

Wird die Position der Bundesregierung zum Zusammenhang zwischen der angenommenen Bedrohung der Golf-Region und des Nahen Ostens durch das iranische Atomprogramm und den Genehmigungen für den Verkauf von Rüstungsgütern an Saudi-Arabien durch den Bundessicherheitsrat eher von Bundesverteidigungsminister de Maizière vertreten, der am 25. Februar 2013 in der Heinrich-Böll-Stiftung äußerte, dass es einen klaren Zusammenhang zwischen den Genehmigungen des Bundessicherheitsrates für den Verkauf an Rüstungsgütern an Saudi-Arabien und der Auseinandersetzung mit dem Iran um sein Atomprogramm gebe, oder vom Staatsminister im Auswärtigen Amt, Michael Link, der in der Regierungsbefragung am 27. Februar 2013 antwortete, dass man die iranische Nuklearfrage und die Genehmigung von Rüstungsverkäufen an arabische Staaten auseinanderhalten müsste?

beantworte ich wie folgt:

In der Regierungsbefragung am 27. Februar 2013 im Deutschen Bundestag habe ich ausgeführt, dass man die zu diesem Zeitpunkt laufenden Verhandlungen mit Iran über sein Nuklearprogramm im Rahmen der E3+3 und die Frage von möglichen Lieferungen von Rüstungsgütern an wichtige Sicherheitspartner in der Region

auseinanderhalten sollte. Hierin sehe ich keinen Widerspruch zu der von Ihnen erwähnten Aussage des Bundesministers der Verteidigung.

Im Hinblick auf eine restriktive Politik der Rüstungsexportkontrolle bleiben für die Bundesregierung zentrale Ausgangspunkte die „Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ sowie der „Gemeinsame Standpunkt der EU für die Ausfuhrkontrolle von Militärgütern und Militärtechnologie“. Dies gilt auch für Ausfuhren in die von Ihnen angesprochene Region.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. K.', is located below the closing text.